

# Doushite ...

## Yunjae / MinSu!!!

Von anja-san

### Kapitel 5: Happy Birthday, Junsu!

Alleine mit Junsu zu sein, war für Changmin etwas schwer zu glauben. Er würde ihn so viele Sachen erzählen wollen, doch er konnte nicht; er brachte es einfach nicht über die Lippen ihn seine Gefühle zu offenbaren. Im Wohnzimmer saß Junsu auf ein riesen großes Stofftier und sah auf die Decke hinauf. Er streckte sich aus und gab nur komische Laute von sich, da Changmin da weil noch nicht sehr kommunikativ war.

„Changmin...heute ist mein Geburtstag weißt du das?  
Und du sitzt nur auf der Couch und siehst sehr nachdenklich aus. Warum unternehmen wir nicht etwas, denn bis Jaejoong und der Rest von der Therapie zurückkommen ist es schon Mitternacht und dann bringt sich mein Geburtstag auch nicht mehr viel.“

Changmin sah ihn fraglich an und atmete tief aus, streckte seine Ärmel hoch und setzte sich langsam neben Junsu auf dem Boden hin. Junsu der noch auf einer Streckposition war, lächelte ihn an und stupste ihn auf die Nase.

„Hyyuunnggg...hör auf damit. Ich bin kein kleines Kind mehr“ ertönte Changmin und lehnte seine Arme an seine Knie an mit dem Blick auf dem Boden. Fragen, Fragen und nichts als Fragen stelle sich Changmin; er wusste nicht was er ihm sagen sollte bzw. wie er es ihm sagen sollte, denn jetzt war der perfekte Augenblick dafür. Seine Augen schloss er und sagte sich leise „ich schaffe das, nur Mut“.

„Hä, was für ein Hut? Changmin was redest du vor dich hin. Sieh mich an wenn ich mit dir rede und hör auf immer auf dem Boden zu schauen. Ich habe Geburtstag und nicht der Boden. Changmin...“ er kitzelte ihn auf den Seiten und Changmin krummte sich und lachte laut.

„Hyung...Hyung..hör auf damit, das kitzelt...Hyung“ er konnte nicht aufhören zu lachen und Junsu stürzte sich auf ihn drauf und kitzelte ihn weiter.

„Bist du etwa hier kitzlig...oder hier...“  
Junsu hörte nicht auf ihn zu ärgern. Jedoch lagen beide auf dem Boden; Changmin welzte sich und versuchte sich zu wehren. Er bemerkte gar nicht wie nah Junsu an ihn war. So ging es eine halbe Stunde; Changmin hatte sogar Tränen von so viel lachen. Als Junsu von ihm runter ging, sahen sich die beiden für ein paar Minuten in die

Augen. Es war still; nur das Ticken der Uhr war zu hören. Beide setzten sich auf und waren an der Wand angelehnt.

„Das war was, nicht wahr Changmin? Wie lange glaubst du sind wir noch alleine. Langsam kriege ich Angst. Ich bin es gewohnt Jaejoong und den Rest zu hören. Aber mit dir hier ist es sehr lustig muss ich sagen“ er kratzte sich leicht am Kopf, da er etwas verlegen war, jedoch wusste er nicht warum. Changmin hatte sein Blick bei Junsu und er formte seine Lippen um ihn etwas zu sagen.

„Junsu, ich meine Hyung. Weißt du, ich weiß nicht wie ich beginnen soll bzw. wie ich es dir sagen soll. Das ist so schwer zu erklären. Auf jeden Fall, wünsche ich dir alles Gute zum Geburtstag und hoffe, dass wir weiter so gut auskommen. Aber da wäre noch etwas, wobei es mir sehr peinlich ist.

Wir kennen uns schon ziemlich lange und du warst immer für mich da und...“

Währenddessen wurde er von Junsu unterbrochen.

„Ist doch klar, wir sind doch Freund und Freunde tun eben so etwas. Oder nicht? Außerdem bist du der Jüngste von uns und wir beide sind doch ein gutes Team“

Changmin war zwar froh diese Kommentare zu hören, jedoch wollte er nicht auf Freundschaft hinaus. Seine Gefühle waren ja durchaus mehr als nur Freundschaft. Er holte etwas aus seinem Zimmer, als Junsu hinterher gehen wollte, hielt Changmin ihn auf. Er wollte nicht, dass er ihn folgte. Junsu blieb am Gang stehen und wartete ab. Für zehn Minuten war es ruhig und Changmin war noch immer nicht draußen aus dem Zimmer. Junsu wollte die Tür aufmachen, doch Changmin kam raus und streckte ihm ein Geschenk.

„Hier, ein Geschenk. Alles Gute zum Geburtstag. Ich hoffe wir bleiben weiterhin Freunde, wie bis jetzt“ er warf seinen Blick zu Boden und bekam feuchte Augen. Junsu nahm das Geschenk an und bedankte sich. Es war ein Schlüsselanhänger, wo die Initialen von Junsu waren. Er hängte es sich gleich bei seinen Schlüssel an und sah es an.

„Wow, danke Changmin, das ist wirklich ein tolles Geschenk“

Changmin lächelte leicht und nickte nur. „Ach was, das kriegt man in jedem Geschäft, nur dache ich mir, da du gerne deine Schlüssel liegen lässt, so kaufe ich dir doch einen Anhänger, damit du ihn nicht verlierst“

Changmin hielt es nicht länger aus und umarmte ihn fest. Seine Hände hielten sich fest an Junsus weißen Pullover. Seinen Kopf an seine Schulter und dabei weinte er. Junsu wusste jetzt nicht was los war. Er umarmte ihn auch, doch es half nicht viel. Etwas bedrückte Changmin.

„Was ist los Changmin, habe ich etwas Falsches gesagt. Ich finde dein Geschenk echt nett, wirklich. Rede doch“ Changmin stieß ihn leicht weg und sagte:

„Du verstehst mich nicht. Aber ist schon in Ordnung. Du kannst nichts dafür. Aber darf ich noch etwas an dich angelehnt bleiben. Bitte Hyung“ er schloss dabei die Augen und hielt sich an ihn fest.

Junsu streichelte ihn am Kopf und sang ein Lied. Changmin blieb noch an ihn und lachte. Und bedankte sich leise, während er fertig sang. Junsu wusste nicht warum er weinte, jedoch konnte er keine Person weinen sehen und somit versuchte er ihn etwas zum Lachen zu bringen, indem er ein Lied für ihn singen würde.

Er wusste wie er Changmin zum Lachen bringen würde. Er setzte Changmin auf die Couch und er blieb stehen. Mit seiner Delphin-Stimme und einen lustigen Tanz, brachte er Changmin leicht zum Lachen. Während er einen bescheuerten Tanz gab, lachte Changmin und klatschte dabei. Jedoch gleichzeitig hörte er nicht auf zu denken.

„Ich weiß, Hyung tut das nur damit ich nicht traurig bin. Diese Seite finde ich an ihn toll. Ich hoffe Hyung ich kann dir eines Tages meine Gefühle sagen bzw. auch zeigen. Ich weiß es ist noch ein weiter, weiter Weg bis dorthin, doch deine Freundschaft reicht mir.

Weißt du, obwohl du doch so nah bei mir bist, vermisse ich dich manchmal. Kann das etwas bedeutet? Auf jeden Fall hoffe ich du bleibst wie du bist. Die Worte die ich dir sagen wollte, sind heute nicht zustande gekommen. Dabei sind es nur drei Wörter. Drei Wörter sind nicht leicht auszusprechen.

Junsu...ich liebe dich“ - diese Sätze gingen Changmin durch den Kopf, während Junsu Blödsinn von sich gab.

Changmin stand auf und schlug leicht auf Junsu´s Wange.

„Hyung, du bist kein bisschen älter geworden, und dass obwohl dein Geburtstag ist“

„Was hast du gesagt?“ er hob seine Arm und wollte ihn auf die Schulter schlagen, doch da kamen Jaejoong, Yunho und Yoochun aus der Tür.

Jaejoong sah man schon mit seinen Krücken. Er konnte einfach Changmin´s Gesicht nicht erwarten. Hat er es geschafft oder was ist überhaupt passiert?

Er hüpfte mit seinen Krücken zu Changmin und ließ dabei Yunho und Yoochun mit seiner Tasche in der Eingangstür stehen. Yoochun zog seine Jacke aus und sagte:

„Typisch Jaejoong, der lässt immer seine Spuren liegen. Nur weil er mit einen Bein geht, heißt es noch lange nicht, dass er nicht aufräumen muss. Wie ich krank war, musste ich auch aufräumen. Jaejoong hörst du mir überhaupt zu?“ er lachte dabei, da er es auch nur zum Spaß erwähnte. Jaejoong war schon im Wohnzimmer und setzte sich neben Changmin hin. Er sah etwas blass aus, da er kaum gegessen hatte und er bei seinen Therapiestunden viel Anstrengung gebraucht hat.

„Erzähl, Changmin wie ist es gelaufen. Hat er dir wehgetan. Komm schon spann mich nicht auf die Folter“ er konnte kaum die Antwort erwarten. Er war aufgeregter als Changmin. Mit seinen Armen hielt er ein Polster fest und wartete ab. Changmin begann zu erzählen.

„Also ich habe es ihm NICHT gesagt. Trotzdem danke, dass du das für mich gemacht hast. Wirklich. Ich bin vielleicht ein Stückchen weitergekommen, doch dass was ich wollte, ist nicht passiert. Er und ich bleiben beste Freunde, hat er mir gesagt“

Jaejoong ließ den Polster fallen. „WAS...du hast es ihm nicht gesagt. Du hattest die beste Gelegenheit es ihm zu sagen. Changmin, Changmin, was soll ich bloß mit dir machen. Den nächste Gelegenheit musst du nutzen, okay? Kaum zu glauben, was für ein Trottel Junsu ist, er ist nicht einmal auf die Idee gekommen, was Changmin ihm sagen wollte“ dies waren die Sätze, die er an Changmin weitergab.

Yunho räumte ein paar Sachen auf, während Junsu vor dem Fernseher war und spielte.

„Yunho du bist im Bild, wie soll ich gewinnen, wenn du dazwischen stehst. Hu?“ sagte er ihm. Yunho versuchte so schnell wie möglich von der Bildfläche zu verschwinden.

„Junsu es ist Zeit schlafen zu gehen, wir sind alle müde und Jaejoong muss noch gebadet werden. Du und Changmin könntet daweil schon ins Bett gehen und auf uns warten“

Junsu machte ein beleidigtes Gesicht und drehte die Konsole ab.

„Warum können Changmin und ich, nicht noch etwas am PC spielen, während ihr ihn badet. Wir haben schon unser Pyjama an. Es fehlt nur noch das Bett. Bitteee“ er flehte Yunho an und so war es auch. Changmin und Junsu gingen gleich danach ins Zimmer und drehten den PC an. Changmin war zwar noch etwas trüb, doch sobald Junsu mit seiner Quitscherei begann, lachte Changmin wieder.

Yoochun war im Badezimmer und machte die Wanne voll für Jaejoong, der sich nicht gerne von den beiden baden ließ. Er schämte sich noch etwas und am meisten bei Yunho, obwohl die beiden sich ja schon sehr lange kennen. Yunho bereitete die Decken und Handtücher vor und Jaejoong saß da und sah zu. Seine Arme waren verschränkt und komische Gedanken überflogen ihn.

„Ähm...kann ich nicht versuchen mich mal alleine zu waschen, ihr seid doch bestimmt müde und wollt ins Bett. Mir geht es bestens ich schaffe das schon. Ihr wart ja schon bei meinen Therapiestunden dabei. Und jetzt müsst ihr mich sogar duschen, das ist ja die Höhe. Hallo...noch da?“

Yunho nahm Jaejoong vom Arm und sagte ihm: „Kommt nicht in Frage, stell dir vor du rutscht aus und brichst dir das andere Bein. Es ist besser so.“

Yoochun musste seinen Senf dazugeben und fügte hinzu. „Ja, Jaejoong, denn so tollpatschig wie du bist, ich sage nur wie viele NG's du in einem Music Video zusammenbringst. Keine Sorge, wir machen das gerne. Tu nicht so als hätten wir uns nie nackt gesehen“ Yoochun gab viel Schaum ins Bad. Während Yoochun viel Schaum machte und Jaejoong versuchte aus dem Bad zu entfliehen sah Yunho nach ob Junsu und Changmin im Zimmer waren. Beide spielten wie besessen, besonders Junsu, da er es nicht ausstehen konnte zu verlieren. Er beobachtete die beiden von Türschlitz und bemerkte das Changmin nicht auf das Spiel konzentriert war, sondern nur auf Junsu starrte. Dies brachte ihn zum nachdenken, da er manchmal dasselbe tut, jedoch bei einer anderen Person.

„Junsu... warum spielen wir nicht etwas gemeinsam. Hyung? Hörst du mir zu?“ Er ging zu ihm und hockte sich zu ihm. Junsu legte das Spiel auf Pause und sah Changmin an.

„Was ist denn? Bist du schon fertig oder hast du verloren?“ fragte Junsu. Yunho platze rein und schickte bei zu Bett, wobei Changmin wieder alleine mit Junsu wäre, doch er machte sich da keine großen Hoffnungen und nahm es diesmal lockerer.

Im Zimmer war es dunkel, man sah nur die Lichter die aus dem großen Fenster rein strahlten. Junsu hatte sein Bett neben Changmin und beide hörten zu wie Yunho und Yoochun versuchten Jaejoong in die Badewanne zu zehren. Sie lachten beide, denn Jaejoong´s Geschrei war nicht zu überhören.

„Hey Changmin, was haltest du davon, wenn wir zusehen. Hu? Macht sicher Spaß. Komm Changmin“

„Aber Yunho hat gesagt wir sollten schon schlafen gehen, also bleiben wir hier. Okay?“ sagte er mit einer ernsten Stimme und drehte sich weg. Junsu hingegen ließ sich das nicht bieten und sprang auf sein Bett.

„Hyung...spinnst du? Was tust du da? Geh auf dein Bett?“ Junsu war ober ihm.

„Wenn du nicht mitkommst, mach ich Nacktfotos wenn du schläfst und veröffentliche sie im Internet?“ erpresste er Changmin und gab ein lautes Lachen.

„Hyung...sowas darfst du nicht machen. Okay ist gut ich komme ja schon. Warum ich mich immer wieder erpressen lasse“ Junsu ging von ihm runter und nahm ihn bei der Hand. Beide schlichen sich langsam ins Badezimmer und wollten zusehen, jedoch unauffällig.

Im Badezimmer hielt sich Jaejoong am Waschbecken an und ließ nicht los. Yoochun versuchte ihn langsam die Hand weg zu geben. Yunho brachte es nicht über das Herz seine Hose zu öffnen, ihn war es selber peinlich, doch er musste da durch. Yoochun hatte sein Knopf von seiner Bluse verloren, da Jaejoong nicht aufhöre ihn wegzustoßen.

„Yoochun, Yunho ich bitte euch lasst mich alleine baden, ich schaffe das. Ich bin wehrlos gegen euch, dass seht ihr doch. Yoochun wo fasst du bitte an, Finger weg!!“ schrie er laut.

„Jaejoong, du willst doch nicht ewig stinken, Stars müssen sauber außer Haus gehen. Gerade du, der auf Hygiene so verrückt ist, sollte das am besten wissen, also zieh dich nicht so“ Yoochun dachte auch etwas für sich, worüber er sehr glücklich war: „Gott sie dank muss ich ihm die Hose nicht öffnen, Yunho hat schlechte Karten erwischt“ Jaejoong war hilflos, beide hatten es geschafft, ihn „problemlos“ in die Wanne zu bringen. Yunho sowie auch Yoochun besprachen sich, wer was wäscht. Yoochun konnte nicht aufhören zu lachen und schlug vor, dass sie es mit Chang ge Poh (Schere-Stein-Papier) ausknobeln. Jaejoong, der bereits in der Wanne saß, konnte es nicht fassen, dass seine Freunde es sich ausknobeln würden, wer ihn wo wäscht. Ihm war die

Sache peinlicher als vorher. Er dachte sich aus diesem Grund: „Ich glaube im Krankenhaus, war ich besser aufgehoben, dort musste man mich nicht um mich spielen“ ihm reichte die Sache und nahm Yunho bei seinem Hemd.

„Ähm..könnt ihr euch beeilen, wenn ihr mich badet, denn ich friere und ich möchte nicht noch dazu krank werden. Also bitte bringen wir es hinter uns und weckt mich aus diesem Alptraum auf“

Changmin und Junsu konnten sich das Lachen nicht verkneifen. Beide würden am liebsten ein Foto, von diesem Schlamassel machen, doch mit dem Lachen vergasen sie darauf und wünschten sich nicht in Jaejoongs Haut zu Stecken.

Am Ende wurde Jaejoong fertiggebadet, doch wie Yunho dies schaffte, bleibt ein Geheimniss. ^^

Somit hatten DBSK einen lauten, aber doch noch angenehmen Abend. Jedoch die Badewanne möchte Jaejoong für eine Weile nicht mehr sehen. Yunho fühlte sich seltsam, nach dem Bad, da er sehr na an Jaejoong war, doch den Grund wusste er selbst nicht. Er versuchte eine Antwort auf seine Frage zu bekommen, doch er kam nicht darauf.

Ein anstrengender Tag ging vorbei. Alle lagen gemütlich in ihren Betten. Jaejoong ganz besonders, denn er war völlig erschöpft, von so vielen Zappeln und Schreien, dabei hatte er doch schon die Therapie hinter sich.

Fortsetzung folgt....